Zeitschrift: Judaica : Beiträge zum Verstehen des Judentums
Herausgeber: Zürcher Institut für interreligiösen Dialog
Band: 42 (1986)

Artikel: Woher könnte der Titel "Führer der Unschlüssigen" stammen?
Autor: Gilcadi, Avner
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-961131

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Woher könnte der Titel «Führer der Unschlüssigen» stammen?*

von Avner Gilᶜadi

Es ist klar, dass der Titel von Maimonides' Buch dazu bestimmt war, dessen Zweck anzugeben, nämlich diejenigen zu führen, welche durch die Widersprüche zwischen ihrem religiösen Erbe und den philosophischen Wissenschaften unschlüssig geworden sind[1]. Es ist jedoch nicht unmöglich, dass Maimonides bei der Wahl des Titels an ein bekanntes Attribut gedacht hat. Soweit wir wissen, war das Attribut «Führung der Unschlüssigen»[2] kein Muster für den Titel irgend eines arabischen oder jüdischarabischen Buches vor Maimonides[3], erscheint aber in etwas anderer Form in muslimischen arabischen Texten als eines von Gottes Attributen. Wir haben zwei Beispiele im berühmten Werke «Ihḥyā ᶜulûm al-dîn (Renaissance der religiösen Wissenschaften)» von Abu Ḥamid Muḥammad al-Ghazzali (1058-1111), das zu Maimonides' Lebzeiten wohlbekannt war.

1. Im 10. Buch des 2. Viertels heisst es: «Er (Allah) ist ein Führer der Unschlüssigen und antwortet auf den Ruf der Bedürftigen[4]».

2. Am Ende des Kapitels «Das Wesen und die Arten der göttlichen Güte» im 2. Buch des letzten Viertels steht: «Führer der Unschlüssigen und Zuflucht der Bedürftigen, ist er nicht der Herr der Herren und die Erste Ursache?»[5].

Es ist deshalb möglich, dass Maimonides den Titel seines Buches vom göttlichen Attribut «Führer der Unschlüssigen», das in der Iḥyā (oder wenigstens in Teilen davon[6]) vorkommt, abgeleitet hat, da er mit anderen Werken al-Ghazzalis[7] bekannt war. Es ist allerdings schwierig, zu bestimmen, ob er die oben erwähnten Teile gelesen hat. Auf jeden Fall könnte das Vorkommen des göttlichen Attributs «Führer der Unschlüssigen» in der Iḥyā belegen, dass dieses Attribut in muslimisch-arabischer Literatur gebräuchlich und Maimonides von einem anderen Werk her bekannt war.

Sogar wenn sich Maimonides tatsächlich bei der Wahl des Titels für sein Werk von dem göttlichen Attribut «Führer der Unschlüssigen» hat anregen lassen, könnte er es sorgfältig vermieden haben, das Attribut zu verwenden, ohne zuvor «Führer» in «Führung» abzuändern, um jede genaue Gleichsetzung eines göttlichen Attributs mit dem Titel seines Werkes zu vermeiden; darum nannte er das Buch «Führung der Unschlüssigen». In hebräischen Übersetzungen, angefangen mit derjenigen von Samuel ibn Tibbon

(1160-1230), ging diese Unterscheidung verloren, und der Titel wurde mit «Führer der Unschlüssigen» wiedergegeben.

Zwar kann «dalāla (Führung)» auch in der Bedeutung «dalil (Führer)» gebraucht werden[8]. Von hier aus ist die Übersetzung «more (Führer)» gerechtfertigt. Wenn Maimonides, wie wir vermuten, «Führer» in «Führung» abgeändert hat, so hätte freilich dieselbe Erwägung den Übersetzer dazu veranlassen sollen, den Titel mit «Führung der Unschlüssigen» oder ähnlichem wiederzugeben[9]. Die Tatsache, dass ibn Tibbon Maimonides' Buch mit dessen Wissen und Hilfe übersetzt hat, könnte unsere Vermutung, Maimonides habe das muslimische Attribut Gottes bewusst abgeändert, sowie auch unsere Hypothese über den Ursprung des Titels in Frage stellen. Wir können jedoch ebenso gut annehmen, dass Maimonides es nicht für nötig hielt, auf der Unterscheidung zwischen «Führer» und «Führung» zu bestehen, wo es um eine Übersetzung ins Hebräische ging. Diese war ja für Leser bestimmt, welche die ursprüngliche Bedeutung des Ausdrucks «Führer der Unschlüssigen» nicht kannten.

ANMERKUNGEN

*) Dieser Artikel ist im Laufe der Arbei an einer Dissertation über al-Ghazzalis Pädagogik entstanden, die der Verfasser unter der Leitung der Professoren H. Lazarus-Yafeh und A.F. Kleinberger vorbereitet. Der Artikel erschien zunächst hebräisch in Tarbiz 48 (1977) Heft 3/4, wofür der Verfasser Dr. J. Kramer ausdrücklich dankt. Die vorliegende Übersetzung und redaktionelle Bearbeitung beruht auf der englischen Fassung, Rivista degli Studi Orientali 56 (1982) 55 f. C. Locher verdanke ich den wertvollen Hinweis.

1. Moses Maimonides, The Guide of the Perplexed, Translated with an Introduction and Notes by S. Pines, Chicago, 1963, introduction, p. LVIII.
2. (So die genaue Übersetzung des Titels des arabischen Originals. Lauer).
3. C. Brockelmann, Geschichte der arabischen Literatur, Leiden 1943-1949, Register; M. Steinschneider, Die arabische Literatur der Juden, Frankfurt a. M., 1902, Register.
4. AbuḤamid Muhammed al-Ghazzali, Ihyāulûm al-dîn, Kairo, 1967, II, S. 456.
5. Ebd. IV, S. 136.
6. F. Rosenthal, Knowledge Triumphant, Leiden, 1970, 96. Zu Maimonides' «Sefer ham-madda^{c} (Buch des Wissens)», ersten Buch des «Mischna Tora», sagt Rosenthal: «Der übrige Inhalt des 'Sefer ham-madda^{c}, kann als Zusammenfassung en miniature von al-Ghazzalis 'Ihyā gelesen werden...».
7. Vgl. Pines, S. CXXVI.
8. E. Lane, An Arabic-English Lexicon, London, 1867, Buch I, Teil 3, S. 901.
9. Wie die Übersetzung von «Hidayat al-Qari^{ɔ}» mit «Horayat haqqore»; vgl. Steinschneider, 140f; EJ 16, 1473f.
10. EJ 15, 1130.